Gott über uns.

Ein rührend Bild hab' ich geschaut:
Am weiten Meeresstrande
Da spielten zwei Kindlein mit fröhlichem Laut
Halb nackt im Dünensande.

Sie dachten an Eltern und Haus nicht viel,
Sie gruben Kanäle und Bronnen,
Die Sonne lächelte über ihr Spiel,
Bestrahlend die kindlichen Wonnen.

Und nahe bei ihnen saß eine Maid,
Die hatte so schwer zu tragen;
An ihrem Herzen schienen Leid
Und bitteres Weh zu nagen.

Sie sah nicht der Kinder heiteres Sein,
Ihr Antlitz barg die Worte:
„Ich stehe in der Welt allein,"
„Verlassen von jedem Horte!"

Du trauernd Mägdlein, trau' Gottes Macht!
Und wenn Dich alles verlassen –
Der Himmel, der dort den Kindlein lacht,
Wird Dich auch liebend umfassen.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000186